



Programm 2019

Freitag, 20. September

19:00 Heimatmuseum Dahlenburg
Eröffnungsfeier Gördenachstellung 2019 und Sonderausstellung "... heute durch den Kopf geschossen."

Samstag 21. September

10:00 Appell der Darsteller im Biwak
10:30 Abmarsch zum Gördenedenkmal
11:00 Gedenkfeier am Denkmal, Ansprachen
12:00 Aktionen im Biwak, geplant u.a.:
• Uniform Modenschau
• Vorführung Stabsarbeit
• Vortrag Prochaska (S. Götting-Nilius)
• Wissen aus dem Archiv
• Historischer Gottesdienst
(Bitte Lautsprecheransagen beachten)
15:00 Gefechtsnachstellung
16:30 Offenes Biwak
• Lazarettvorführung
• Artillerievorführung
18:00 Ende des offenen Biwaks

Sonntag 22. September

09:30 Feldgottesdienst im Wald
10:30 Appell der Darsteller im Biwak
11:00 Gefechtsnachstellung, anschließend Biwakabbau
13:00 Gefechtsfeldrundgang

Information

Biwak und Gefechtsnachstellung auf dem historischen Gelände bei Lüben. Ausgewiesene Parkflächen direkt an der B 216.

Eintritt pro Person: € 3,00

Besucher unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Anfahrt

Mit dem PKW über die Bundesstraße 216 zwischen Dahlenburg und Dannenberg, ca. 2 Kilometer östlich von Oldendorf. Oder mit dem HVV bis zum Bahnhof Görde, und dann zu Fuss ca. 15 Min. bis zum Biwak.



Veranstalter:

Samtgemeinde Dahlenburg
Am Markt 17, 21368 Dahlenburg
Tel. 05851 8628



Napoleonische Gesellschaft e.V.



Hinweis: Bitte führen Sie Gehörschutz für sich selbst und Ihre Kinder mit!

Wir danken den Grundstückseigentümern, Feuerwehren, und allen freiwilligen Helfern!

Fotos: Norman Kaupass, nkdigitalmedia.de
Text & Gestaltung: Thorsten Morgendahl, Andreas Scherer



Exerzieren der preußischen Landwehr

Das Treffen an der Görde

Im Befreiungskrieg von 1813 standen sich an der Stecknitzlinie zwischen Lübeck und Lauenburg und entlang der Elbe bis Magdeburg französische Einheiten unter Napoleon's Marschall Davout und Alliierte Kräfte unter General Graf Wallmoden-Gimborn gegenüber. Mitte September entsandte Davout seinen fähigen General Pecheux mit etwa 4.000 Mann in Richtung Magdeburg, um das linke Elbufer vor alliierten Streifkorps zu sichern.

Durch abgefangene französische Kurier wusste General Wallmoden, dass eine französische Abteilung bei Zollenspieker die Elbe überschritten hatte und beschloss, sie anzugreifen. Bei Dömitz überquerte sein

fast 12.000 Mann starkes Korps auf einer Pontonbrücke die Elbe und stand am 16. September in Schlachtlinie bei Metzingen, um die anrückenden Franzosen abzufangen. Pecheux aber hatte die Falle geahnt und sich auf dem Steinker Hügel nahe Oldendorf verschanzt. Gegen Mittag beschloss Wallmoden, Pecheux dort anzugreifen.

In zwei Kolonnen aufgeteilt machten sich seine Truppen auf den Weg zum Steinker Hügel, um Pecheux einzuschliessen. Dort kam es zu unkoordinierten Angriffen der nach und nach eintreffenden Wallmodenschen Einheiten. Die Schlacht begann.



Görde-Nachstellung 2019

Alle zwei Jahre stellen bis zu 400 Hobbydarsteller das Gefecht in der Görde auf dem Originalschauplatz nach. Für ein Wochenende entsteht ein großes Zeltbiwak mit historischem Lagerleben. Erleben Sie wie Soldaten vor 200 Jahren lebten und kämpften.

In diesem Jahr haben die Beteiligten ein besonders



Ausstellung verschiedener Geschossarten der Artillerie

umfangreiches Programm konzipiert. Zahlreiche Vorträge und Vorführungen laden die Besucher ein, zu verweilen. Erleben Sie einen interessanten, bunten Tag voller Geschichte und Geschichten hautnah.

"... heute durch den Kopf geschossen."

Das Heimatmuseum Dahlenburg plant zugleich eine Sonderausstellung, konzipiert von Gaby und Henry Makowski, zum Thema Verwundung und medizinische Versorgung vor 200 Jahren.

Zur Beachtung

Während der Veranstaltung werden zahlreiche Foto- und Videoaufnahmen angefertigt, die u.a. auch den teilnehmenden Vereinen zur Dokumentation dienen und auf deren Veröffentlichungen, Websites und in sozialen Medien sowie in Presseberichten Verwendung finden. (Art. 85 DSGVO und § 23 KUG)

